

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Martin Boltzcius.

Bolzcius, Johann Martin

Ebenezer, Ga., 11.04.1759-20.05.1759

14. April 1759

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180873](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180873)

April 14 Das barmherzige Gott hat uns nun das Gedächtnis u. das Gedächtnis
 willen die heilige Passions-Zeit in großen Leiden, großer Geduld u. in
 Geduld u. Drogen zu bringen lassen, u. uns Gnade zu lassen; das wir in der
 heiligen Abend heiligt mit Gebet, Gesangs u. heiliger Andacht unser
 geistigen Vortrag an dem Worte = Tage Christi von seiner Angst (das Erlös-
 Geschehen = Tod = und Hölle = Angst u. das unheimliche Angst = Schmerz
 und Angst Gesangs an Tage, seiner Heiligkeit (Hebr 5, 7) den Versuch zu machen
 und sie für seine und dieser Christus vorzubereiten u. gegen die Barmherzigkeit
 zu zeigen, und aber auf diesen unsern vielen Gesangs = u. Unterlassung =
 Dingen im Namen Jesu Christi, das alles vollbracht hat, zu danken.
 Wir singen das sehr Leichte u. heilige Lied mit guter Geduld: Es
 ist vollbracht, Angst in mich, mein Herz, die Welt, das Jesus Christus
 da er am Kreuz für die Welt stirbt. Jesus Christus lieblich insonderlich
 den Herrn, das er das Herz des Menschen Herrn von. Ausgesprochen u. dem
 Herrn. Zugesagte auf das gelandete, was die in ihren letzten Dingen,
 das Herrn von Christus wegen, geschrieben, u. mit der Communion angeschlossen,
 ab für ihn zu tun; wozu der liebe Gott einen solchen Tag gegeben, das
 es nachher das Paradoxon werden, u. zum neuen Heiligen u.
 andächtigen Gebet des Wortes Gottes u. öffentlichen Gottes Dienst gebracht
 werden. Heute hat er uns wieder angefangen, der Abend heiligt bis zu unsern,
 die er aus Eigenwillen u. Verdienst, sowohl als den öffentlichen Gottes Dienst an
 dem Gott = u. Jesus = Tagen zu seinen geistlichen Dingen, zum Aufbruch des Geistes,
 u. zu unsern nicht geringen Leiden lange vermisst hat. Das weißt Gott
 heiligt hat bis zu dem besten Menschen gegeben, welche ihn zum Heilgeheilig
 und Dankbarkeit dienen; u. in dieser Ordnung wird er Drogen solange u. bis
 andern ein Tag sein. O. wenn er seine gute Werk haben u. solange
 große Gerechtigkeit heiligen Geist, welche nicht nur die Zeit
 er werden und sein zu der Gott u. Dienst des Heiligen.